

FamilienKirchenZeit

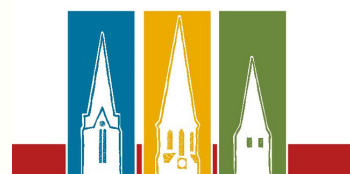
 **Pfarreiengemeinschaft**
Merzen Neuenkirchen Voltlage



Das kennt ihr bestimmt auch: ihr habt etwas super tolles erlebt und ihr möchtet losgehen und der ganzen Welt davon erzählen.

In der dieser Woche begegnen uns gleich zwei Ereignisse, bei denen es in die Welt hinausgeht. Im Evangelium schickt Jesus die Apostel, seine Freunde, los, um den Menschen vom Reich Gottes zu erzählen. Und als zweites feiern wir das Fronleichnamfest. Was es damit auf sich hat, dass erfahrt ihr auf den nächsten Seiten. Vielleicht möchtet auch ihr der ganzen Welt zeigen, dass ihr Freunde von Jesus seid?

Wir wünschen euch viel Spaß mit der neuen FamilienKirchenZeit,
Sabrina und Cornelia



INHALT

Die Aussendung der Jünger	2
Ausmalbild	2
"Geht und verkündet"	3
Zeigt euren Glauben	4
wieder froh sein	4
So viele Namen	4

Die Aussendung der Jünger

Evangelium

Jesus wanderte mit seinen Freunden durchs Land. Er sah sich die Menschen genau an. Sie wirkten oft müde und erschöpft. Jesus sagte zu seinen Freunden: „Seht nur, wie müde und erschöpft die Menschen sind. Wir haben viel zu tun, um ihnen die frohe Botschaft von Gottes Reich zu erzählen, damit sie wieder froh werden können. Bittet Gott, dass genügend Menschen da sind, die diese Aufgabe übernehmen. Ihr aber, meine Freunde, sollt damit beginnen.“

Er rief seine zwölf engsten Freunde, die Apostel, zu sich und segnete sie, damit sie die Menschen froh machen konnten.

Die Namen der zwölf Apostel sind: Simon, genannt Petrus und sein Bruder Andreas, Jakobus, der Sohn des Zebedäus und sein Bruder Johannes, Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn später verraten hat. Jesus sandte die Zwölf aus und gebot ihnen: „Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Macht Kranke heil, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt die bösen Dämonen aus. Gebt, ohne etwas zu verlangen, denn auch ihr habt alles geschenkt bekommen.“

Mt 9,36-10,8

Text entnommen aus: Elsbeth Bihler, Du hast uns eingeladen. Wortgottesdienste mit Kindern. Lesejahr A © 1998 Lahn-Verlag in der Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, www.bube.de

Ihr findet zum Evangelium ein Ausmalbild auf der Homepage.



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 15.06.2008/Mt 9, 36 – 10, 8

"Geht und verkündet"

"Geht und verkündet"

Das könnte auch eine Überschrift für das Fronleichnamsfest sein, das wir in diesen Tagen feiern. Beim Fronleichnamsfest wird der Leib Christi, das Brot, in einer Prozession durch die Straßen getragen. Das ist für uns ein sehr wichtiges Zeichen. Wir zeigen also allen unseren Glauben.

Der Leib Christi wird in einer Monstranz getragen. Das ist ein schön geschmücktes Gefäß. An verschiedenen Altären wird dann ein Stopp gemacht. Dort wird gemeinsam gebetet und aus der Bibel vorgelesen. Die Altäre sind dann oft ganz besonders geschmückt. Ein paar Bilder zeigen euch wie das aussehen kann.

Klugscheißerbox

Man könnte denken, dass Fronleichnam etwas mit einem Toten zu tun hat. Das ist aber nicht der Fall.

Das Wort wird aus dem mittelalterlichen Wort "Lichnam" für "lebendiger Leib" und "vron" für "Herr" abgeleitet.



Zeigt euren Glauben

Auch ihr könnt den anderen Menschen zeigen, dass ihr an Jesus glaubt. Denn auch wir gehören zu den Jüngern, zu den Aposteln. Das kann man mit der Herkunft des Wortes erklären: Apostel kommt von altgriechisch ἀπόστολος apóstolos, und heißt auf deutsch "Gesandter, Sendbote". Auch wir sind durch die Taufe Gesendete, also Apostel.

Ihr könntet z. B. ein Bild passend zum Fronleichnamsfest malen und in ein Fenster hängen, das zur Straße zeigt.

Auch in unseren Orten gibt es in diesem Jahr Altäre. Ihr könntet sie besuchen und vielleicht sogar etwas dazu legen, ein Gebet sprechen usw. Wo sie sind, findet ihr im Pfarrblick, der auch auf der Homepage zu finden ist. Euch fällt da bestimmt etwas ein.

...damit sie wieder froh werden können



Jesus schickte die Apostel los, "damit die Menschen wieder froh werden können." Ein bisschen Freude oder Fröhlichkeit tut allen Menschen gut. Was kannst du dazu beitragen? Probier es aus. Das kann sogar dir selbst Spaß machen.

So viele Namen

In der Bibelerzählung werden alle Namen der Jünger genannt. Namen sind etwas besonders. Wenn jemand unseren Namen ruft, dann wissen wir sofort, dass wir gemeint sind.

Wusstet ihr, dass Namen ganz oft eine Bedeutung haben? Kennt ihr vielleicht sogar die Bedeutung eures Namens?

Manchmal gibt es auch lustige Geschichten, warum ihr ausgerechnet euren Namen tragt. Fragt mal eure Eltern!

Falls ihr die Bedeutung eures Namens nicht kennt, sucht mal im Internet. Vielleicht gibt es auch eine spannende Herkunft eures Nachnamens.

Viel Spaß beim Entdecken!

